

Meyer, Conrad Ferdinand: Schnitterlied (1882)

1 Wir schnitten die Saaten, wir Buben und Dirnen,
2 Mit nackenden Armen und triefenden Stirnen,
3 Von steigenden dunkeln Gewittern bedroht —
4 Gerettet das Korn! Und nicht Einer der darbe!
5 Von Aehre zu Garbe
6 Ist Raum für den Tod —
7 Wie schwellen die Lippen des Lebens so rot!

8 Hoch thronet ihr Schönen auf güldenen Sitzen
9 In strotzenden Garben umflimmert von Blitzen —
10 Nicht Eine die darbe! Wir bringen das Brot!
11 Zum Reigen! Zum Tanze! Zur tosenden Runde!
12 Von Becher zu Munde
13 Ist Raum für den Tod —
14 Wie schwellen die Lippen des Lebens so rot!

(Textopus: Schnitterlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19483>)